

2013-11-07

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Kleutsch am 09.07.2013

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Sitzungsort: Bürgerhaus Kleutsch, Zum Hofsee 2

Es fehlten:

Tetzlaff, Andreas unentschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Gebhardt eröffnet die 51. Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung wurde form- und fristgemäß ausgereicht. Beschlussfähigkeit ist gegeben, 4 von 5 Mitgliedern sind anwesend.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 0

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.04.2013

Die Niederschrift der Sitzung vom 23.04.2013 wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 0

4 Einwohnerfragestunde

4.1. Frau Meerheim, Zum Wall

Frau Meerheim bemängelt den Zustand des Walls. Eine Mahd ist hier dringend notwendig. Das Gras steht über einen Meter hoch.

4.2. Herr Esser, Zum Hofsee

Auch durch Herrn Esser wird der Zustand des Walls bemängelt. Er weist auf den häufiger auftretenden Starkregen, bis zur Überflutung hin. Da solche Ereignisse sich häufen, müssen die Deichanlagen und auch die Gräben mehr gepflegt werden. Zum Hochwasser haben viele Privatleute die Deichkronen gemäht, um den Deichläufern überhaupt eine Begehung der Deiche zu ermöglichen. Herr Esser ist sehr ungehalten über diesen Zustand.

Herr Thiemann erläutert dazu, dass die Mängel alle aufgenommen wurden und an das LHW weitergeleitet wurden. Auch hier besteht von den Wasserwehrkräften die Forderung die Deiche mindestens 2 mal, besser 3 mal im Jahr zu mähen. Leider ist es im Moment so, dass die Deiche zum Mähen noch nicht betreten werden können, da sie noch aufgeweicht sind. Eine Auswertung der Ereignisse zum Hochwasser mit dem LHW steht noch aus.

4.3. Frau Körting, Zum Hofsee 1

Frau Körting bemängelt, dass auf dem Friedhof entlang des Hauptweges noch eine Reihe Urnengräber angelegt wurde. Es ist jetzt dort sehr eng und sie befürchtet, dass wenn vom Hauptweg abgewichen wird, auf die Gräber getreten wird.

V: A 72

Kontrolle

4.4 Herr Esser, Zum Hofsee

Herr Esser weist noch einmal darauf hin, dass er bereits über Frau Trute darum gebeten hat, dass am Wall Schotter (Kleintransporter reicht) benötigt wird. Dieser wird zum Verfüllen von Löchern benötigt.

V: A 66

Kontrolle

5 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

5.1. Spielmobil

Durch Herrn Gebhardt wird mitgeteilt, dass das Spielmobil nicht wie vorgesehen am 30.04.2013 in Kleutsch war. Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass der Fahrer Urlaub hätte. Auf die Frage nach einem Ausweichtermin, wurde mitgeteilt, dass wäre nicht möglich.

Der Ortschaftsrat, wie auch die anwesenden Bürger (teilweise Eltern) waren darüber sehr ungehalten. Wenn der Fahrer Urlaub hat, ist dies länger bekannt, dann sollte wenigstens die Ortschaft davon in Kenntnis gesetzt werden und nach einem Ausweichtermin gesucht werden.

Die ca. 30 wartenden Kinder waren mehr als enttäuscht.

Um den Vorgang entsprechend auszuwerten, wird um Anwesenheit der Verantwortlichen in der nächsten Sitzung gebeten. Eine Einladung wird an das Amt 51 und an das Urbanistisches Bildungswerk verschickt werden.

V: A 51, Urbanistisches Bildungswerk

Kontrolle

5.2. Dorfstr.

Nach wiederholten Schwierigkeiten mit dem Parkverhalten in der Dorfstr. fordert der Ortschaftsrat ein generelles Parkverbot von Montag 6.00 Uhr bis Freitag 18.00 Uhr in der gesamten Dorfstr. Immer wieder ist zu beobachten, dass sich Bürger und auch Einwohner nicht an das bereits ausgeschilderte Parkverbot halten. Geführte Gespräche brachten hier keinen Erfolg. Da auch die durchfahrenden Busse sich hier immer wieder durchschlängeln müssen, wird das Parkverbot beantragt.

Die anwesenden Bürger stimmen diesem zu.

V: A 32

Kontrolle

5.3. Hochwasser

In Auswertung des Hochwassers werden folgende Feststellungen getroffen:

A) es wird eine Pumpstation zum Abpumpen des Wassers Dorfseitig über den Wall gefordert (als Standort wird die alte Pumpstation angegeben)

hierzu ist mitzuteilen, dass das Wasser durch den Wall drückte, bzw. auch das gestiegene Grundwasser nicht abfließen konnte, dadurch stand das Wasser hinter der Behindertenwerkstatt von Herrn Rödiger Richtung Am Wall

die Feuerwehr hat hier 14 Tage lang gepumpt – dabei kamen nur an Spritkosten 720,00 € zusammen – dafür hätte man sicher eine kleine Pumpstation installieren können!

B) die Verrohrung des Dorfes (Ableitung des Oberflächenwassers Richtung Wall und dann über einen Überlauf auf Wiesen) war verstopft

hierzu ist mitzuteilen, dass der Überlauf nicht funktionieren kann, weil der Einlauf höher als der Auslauf liegt – dies ist von Dessau kommend vor Kleutsch nach Rechts kurz vor dem Wall links zu sehen (für Rückfragen steht Herr Gebhardt zur Verfügung)

C) nicht verschlossenes Rohr zwischen Friedhof und Schwarzer Stamm aus Richtung Mulde

zum wiederholten Male war dieses nicht verschlossene Rohr ein Problem, dass Wasser drückte von der Mulde her zurück und überschwemmte den Acker zwischen Schwarzen Stamm und Friedhof, so dass der Friedhof nicht erreichbar war, dies ist ein unhaltbarer Zustand

Zu all diesen Punkten wird ein Vororttermin als sehr wichtig erachtet, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

V: A 66
Kontrolle

5.4. Deiche

Der Ortschaftsrat fordert noch einmal nachdrücklich den Ausbau der Deiche nach DIN-Norm. Die Zeit zwischen zwei Hochwassern wird immer kürzer und der damit verbundene Wasserstand immer höher. Hier ist dringender Handlungsbedarf.

V: LHW
Kontrolle

5.5. Im Zusammenhang mit dem Hochwasser bedankt sich der Ortschaftsrat bei allen Helfern sehr herzlich. Ohne die oftmals unkomplizierten Entscheidungen und dem Zusammenspiel aller wäre Kleutsch sonst sicher nicht mit den verhältnismäßig „geringen“ Schäden davon gekommen.

5.6. Kreuzung L 135 – Richtung Kleutsch

Der Zustand der Kreuzung ist wieder einmal nicht hinnehmbar. Die LKW die die Einfahrt zum Zollamtsplatz verpassen wenden nach wie vor auf dieser Kreuzung. Oft wird dabei auch die Straße derart verschmutzt, dass z.B. Zweiradfahrer hier einer großen Gefährdung ausgesetzt sind.

Der Ortschaftsrat fordert hier entsprechende Maßnahmen bzw. einen gemeinsamen Vororttermin.

V: LBB Ost
Kontrolle

5.7. Radwanderweg

Auf dem Radwanderweg vom Hofsee aus kommend Richtung Sollnitz liegen auf dem Weg angeschwemmte Baum- und Holzreste. Diese sollten entfernt werden.

V: A 66
Kontrolle

5.8. Bank zum Hofsee

Nach dem Hochwasser sollte hier noch einmal ein VOT mit Frau Remmert – Verein Gartenträume e.V. im September vereinbart werden.

**V: Ref. 08
Kontrolle**

6 Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

6.1. Hochwasser

Herr Thiemann gibt ebenfalls noch einmal einen Überblick über die Situation zum Hochwasser.

Es wird an Frau Gleichmann eine Übersicht über bestehende kritische Stellen und durchgeführte bzw. geforderte Maßnahmen die durch das LHW bzw. dem Tiefbauamt erforderlich sind, übergeben.

7 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anliegen

Mitteilungen der Verwaltung:

Abfrage Telekom: Abbau Telefonstelle Kleutsch, Zum Hofsee 4

Durch das Tiefbauamt wird dazu mitgeteilt, dass durch die Verwaltung der Abbau der durch die Telekom gemeldeten Telefonstellen abgelehnt wurde.

Beantwortung offener Anliegen:

TOP 4.1. vom 23.04.2013 Frau Meerheim, Am Wall 1 - Crossfahrer

Das Polizeirevier Dessau-Roßlau wurde am 12.06.2013 per e-Mail gebeten, entsprechende Kontrollen bezüglich der Crossfahrer in Kleutsch durchzuführen. Darüber hinaus wurde im Zuge der Anlaufberatung zur Badesaison in Solnitz am 07.05.2013 diese Problematik in Anwesenheit der Polizei und der Wasserschutzpolizei thematisiert und ebenfalls um geeignete Maßnahmen gebeten.

TOP 4.2. vom 23.04.2013 - Herr Allner – Verschnitt Weiden

Die Flächen zwischen dem Weg und dem Hofsee selbst sind Eigentum des Landes Sachsen-Anhalt- Ein erforderlicher Gehölzschnitt (im Herbst) ist mit dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW), hier Flussbereich Wittenberg abzustimmen.

TOP 5.2 vom 23.04.2013 - Gewerbegebiet Kaufland (Am Eichengarten) - Parkende LKW's

Im Rahmen der personellen Möglichkeiten des Stadtordnungsdienstes werden Am Eichengarten entsprechende Kontrollen des ruhenden Verkehrs durchgeführt.

TOP 5.3. vom 23.04.2013 – Geschwindigkeitskontrollen Kastanienweg

Die vorhandenen Gegebenheiten im Kastanienweg, lassen eine mobile Geschwindigkeitsüberwachung mittel der uns vorhandenen Messtechnik nicht zu. Aus diesem Grunde wurde das Polizeirevier Dessau-Roßlau gebeten, die Voraussetzungen für die Anwendbarkeit der ihnen zur Verfügung stehenden Messtechnik zu prüfen. Mitarbeiter des Polizeireviers führten am 16.05.2013 gegen 10.30 Uhr im Kastanienweg eine Verkehrsüberwachung durch. Im Zuge dieser Maßnahme konnte kein Fahrverkehr festgestellt werden. Seitens der Polizei wurden uns regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen zugesichert.

TOP 6.2. vom 23.04.2013 - Herr Thiemann – Straßenschild Kirchenweg

Das Schild wurde wieder richtig gestellt.

TOP 4.1. vom 29.01.2013 - Herr Hain, Schwarzer Stamm

Ein VOT fand am 25.06.2013 um 10.00 Uhr bei Herrn Hain statt. Durch Herrn Siebert, Stadtförster und Herrn Schulze vom Amt 66 werden hierzu gemeinsam Möglichkeiten zu zukünftigen Instandhaltungsarbeiten gesucht.

V: A 66

Kontrolle

TOP 5.1. vom 29.01.2013 - Biber Entwässerungsgräben

Sobald die digitale Erfassung der Biberquartiere und die Einschätzung der jeweiligen Auswirkungen vorliegen, werden wir uns mit den einzelnen OR in Verbindung setzen.

V: A 83

TOP 5.3. vom 29.01.103 – Herr Gebhardt - Kreuzung Kroateneiche

Die Kreuzung L 135 Abzweig Kleutsch (Kroateneiche) war Gegenstand eines Gespräches zwischen Herrn Gebhardt und dem Oberbürgermeister, Herrn Koschig. Durch Herrn Gebhardt wurde der Zustand der Kreuzung bemängelt. Dies wurde auch schon mehrfach an den Landesbetrieb für Straßenbau herangetragen. Durch LKW's die die Einfahrt zum Zollhof verpasst haben, wird hier regelmäßig der Randbereich der Kreuzung zerfahren.

Durch Herrn Koschig wurde zugesichert, nach einer Lösung zu suchen.

Keine neuen Informationen.

V: OB-Büro z. Ktn.

TOP 5.5. vom 29.01.2013 – Herr Gebhardt - Pergola Grillplatz

Aufgrund der sich inzwischen geänderten Situation, muss nach einer neuen Lösung gesucht werden.

Bilder vom alten bzw. neuen Zustand werden durch den OR an Frau Gleichmann zeitnah übergeben.

V: OR

TOP 5.1.3. vom 05.03.2013 - Herr Gebhardt – Risse L 135 Richtung Autobahnbrücke aus Richtung Kleutsch kommend

Durch die Landestraßenbaubehörde – Regionalbereich Ost wurde folgende Antwort übermittelt:

„Sehr geehrte Damen und Herren, nach Erhalt und Prüfung der eingegangenen Beschwerde ergeht durch den Regionalbereich Ost der Landestraßenbaubehörde SA als zuständigen Baulastträger für Landesstraßen folgende Stellungnahme.

Die L 135 weist partielle Schäden im Deck- bzw. Asphaltschichtenbereich auf. Aufgrund der sich verschlechternden Gesamteinschätzung des Straßenabschnittes seit der Zustandserfassung und –bewertung im Jahr 2008 wurde 2012 entschieden, eine Untersuchung des Fahrbahnaufbaus durchzuführen.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass der vorhandene Asphaltoberbau insgesamt abzufräsen und zu ersetzen ist. Des Weiteren müssen die vorhandenen Betonplatten entspannt werden, damit eine ordnungsgemäße Überbauung durchgeführt werden kann. Insgesamt sollen auf den vorhandenen Betonplatten bis zu 22,0 cm Asphaltbefestigung aufgebaut werden. Aufgrund anderer prioritärer Maßnahmen im Landestraßenbauprogramm kann gegenwärtig keine Aussage zu einem möglichen Zeitpunkt für eine bauliche Realisierung getroffen werden.

die Straßenmeisterei Sandersdorf wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel eine Ausbesserung der vorhandenen Schäden vornehmen.

Zur Thematik einer möglichen Wegweisung für den Zollamtsplatz wird mitgeteilt, dass die Landestraßenbaubehörde im Rahmen eines Anhörungsverfahrens der zuständigen Straßenverkehrsbehörde beteiligt werden würde. Der Regionalbereich Ost wird sich dann entsprechend positionieren.“ Ende

Das Originalschreiben wird Herrn Gebhardt übergeben.

TOP 5.2. vom 04.12.2012 - Beleuchtung Bushaltestelle Schwarzer Stamm – Herr Hünicke

Die Beleuchtung des Bereiches der Haltestelle Kastanienweg wird gegenwärtig zwischen Eigenbetrieb Stadtpflege und TBA abgestimmt.

TOP 4.1. vom 05.11.2012 - Herr Esser, Zum Hofsee – Lampe Wirtschaftsweg

Gemeinsam mit dem Ortschaftsrat und dem Stadtpflegebetrieb, Herrn Massag fand am 15.02.13 dazu ein VOT statt. Eine für alle akzeptable Lösung wurde gefunden. Ein Zeitrahmen zur Umsetzung konnte aber nicht genannt werden, soll aber bis zu nächsten Dunkelperiode erfolgen.

zu TOP 3.3. vom 04.09.2012 - Frau Meerheim, Am Wall 1 – Bank Hofsee

Hierzu wurde durch das Amt 12 ein **VOT am 04.06.2013 um 9.00 Uhr** an der Bank mit dem Verein und dem Ortsbürgermeister vereinbart, um die genauen Pflegebedingungen zu besprechen.

**TOP 4.2. vom 03.04.2012 - Herr Tetzlaff – Ortschaftsrat – Vogelturm Dorfstr. /
Ecke Kastanienweg**

Wird im September in Angriff genommen.

V:A 83

Kontrolle

8 Behandlung von Mitzeichnungen

entfällt

10 Schließung der Sitzung

Herr Gebhardt stellt Öffentlichkeit her und schließt die Sitzung um 19.30 Uhr.
Die nächste Sitzung findet am 24.09.2013 statt.

Dessau-Roßlau, 07.11.13

Roland Gebhardt
Vorsitzender Ortschaftsrat Kleutsch

Schriftführer